



Presseinformation

Tag der Geschwister (10. April): Besondere Aufmerksamkeit für Brüder und Schwestern lebensverkürzend erkrankter Kinder

Am kommenden Montag, 10. April, ist nicht nur Ostern, sondern auch bundesweiter Tag der Geschwister. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn Dortmund macht darauf aufmerksam, wie wichtig dieser Tag in der Kinder- und Jugendhospizarbeit ist und freut sich passend dazu über eine besondere Spende.

1500 Euro standen als Summe auf dem symbolischen Spendenscheck, den Markus Schemmann und Stefanie Schönert jetzt an Löwenzahn-Koordinatorin Kira Berger überreichten und dabei den Wunsch äußerten, das Geld doch bitte für die Geschwisterarbeit bei Löwenzahn einzusetzen. In den Löwenzahn-Geschwistergruppen – den beiden Löwenbanden – treffen sich einmal monatlich Jungen und Mädchen, die eine Gemeinsamkeit haben: Sie alle haben einen Bruder oder eine Schwester, der oder die eine lebensverkürzende Erkrankung hat, der häufig alle Aufmerksamkeit im Alltag einer betroffenen Familie zuteilwird. Die gesunden Geschwister sind häufig gezwungen, Rücksicht zu nehmen. Löwenzahn gibt ihnen bei den regelmäßigen Treffen Raum und Zeit, sie selbst sein zu können und die Aufmerksamkeit für einen Tag, für Stunden, für wertvolle Momente auf sich zu wissen. So haben auch Markus Schemmann und Stefanie Schönert eine schöne Aktion für die Geschwisterkinder angeboten. Das Geld, das sie Löwenzahn jetzt spendeten, ist bei der Trauerfeier für ihren im Alter von nur 40 Jahren verstorbenen Freund Stefan "Harry" Hachenberg anstelle von Beileidsspenden zusammengekommen. Harry sei wie er begeisterter Wasserballer beim S.V. Derne 1949 gewesen, erzählte Markus Schemmann beim Besuch im Dortmunder Löwenzahn-Büro. Deshalb will der Spenden-Überbringer das vereinsinterne Schwimmbad in Derne im kommenden Jahr an einem Tag für die Geschwistergruppen von Löwenzahn öffnen. Begleitet durch Rettungsschwimmer dürften diese sich dann im Wasserball ausprobieren oder auch einfach nur die Zeit im Schwimmbad genießen. "Anschließend soll es auch noch Pommes, Currywurst und Nuggets geben, und das alles kostenfrei", freut sich Kira Berger.

Ebenso wie die ehrenamtliche Begleitung der schwerstkranken Kinder ist auch die Geschwisterarbeit eines ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes wie Löwenzahn eine Angelegenheit, die finanziert werden muss. Umso mehr freut sich das gesamte Löwenzahn-Team über das erneute finanzielle Engagement der gemeinnützigen ProFiliis-Stiftung und deren Vorständen Thomas und Cornelia Schieferstein, die die Geschwisterarbeit des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Löwenzahn in Dortmund auch in diesem Jahr wieder mit 12.000 Euro fördern. "Dadurch ist es uns möglich, bei allen Aktivitäten mit der Löwenbande Eintrittsgelder, Proviant und vor allem die Transporte zu finanzieren", freut sich Kira Berger stellvertretend für alle, die die Löwenbande ehrenund hauptamtlich betreuen. Denn Löwenzahn kümmert sich auch darum, dass die Geschwister bei Aktivitäten sicher von Zuhause abgeholt und wieder zurückgebracht werden.





Die Löwenbande macht Dinge, die Spaß machen und bei denen die Kinder für ein paar Stunden einfach mal loslassen können. Viele der Aktivitäten habe einen erlebnispädagogischen Charakter und sollen die Kinder und Jugendlichen nicht nur von ihrem Alltag ablenken, sondern ihnen die Möglichkeit bieten, einfach mal ungezwungen Kind sein zu können und dabei auch noch Selbstwirksamkeitserfahrung zu sammeln. Bei allen Abenteuern und neuen Erfahrungen bleibt den Geschwisterkindern auch immer Zeit zum Ausruhen und Runterkommen sowie zum Austausch unter Gleichgesinnten oder mit den Ehrenamtlichen. Denn diese sind nicht nur Dreh- und Angelpunkt in der Begleitung der erkrankten Kinder, sondern auch bei der Begleitung der Geschwistergruppentreffen.

Vorschlag Bildunterschrift zu Bild "2023-04-05 Löwenzahn und die Geschwisterarbeit":

In diesem Jahr freuen sich die Organisatoren der Löwenbanden-Aktivitäten über eine besondere Kooperation mit dem Dortmunder Verein "Erlebt was". Gleich vier Mal werden sie den aktiven Lernort in der Natur des ehemaligen Kaiser-Friedrich-Zechengeländes mit den Geschwistergruppen besuchen, unter anderem wie hier zum Bogenschießen. Quelle/Foto: Löwenzahn Dortmund

Vorschlag Bildunterschrift zu Bild "2023-04-05 Spende für Löwenzahn-Geschwisterarbeit":

Eine besondere Spende zu einem besonderen Anlass: Passend zum Tag der Geschwister (10. April) überreichten Markus Schemmann und Stefanie Schönert einen symbolischen Spendenscheck über 1500 Euro an Löwenzahn-Koordinatorin Kira Berger (Mitte) und Bären-Botschafter Hope.

Quelle/Foto: Löwenzahn Dortmund

Die in der E-Mail angehängten Fotos sind bei Nennung der Quelle (Copyright) redaktionell und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Tag der Geschwister am 10. April (Ostermontag) und die besondere Spende zugunsten der Geschwisterarbeit des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Löwenzahn Dortmund frei verfügbar.

Falls Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Simke Strobler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Mobil: 0171 – 41 38 32 4





Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn Dortmund

Dresdener Straße 15 (Hinterhaus)

44139 Dortmund

Tel: 0231 – 533 00 880

E-Mail: presse@deutsche-kinderhospiz-dienste.de

Web: www.ambulanter-kinderhospizdienst-dortmund.de

Instagram: www.instagram.com/hope.kommt.rum/

Bürozeiten: montags bis donnerstags 9 bis 13 Uhr, mittwochs zusätzlich von 14 bis 17 Uhr

und nach Vereinbarung

Deutsche Kinderhospiz Dienste

Märkische Straße 60 44141 Dortmund

Tel: 0231 – 99 99 75 99

E-Mail: kontakt@deutsche-kinderhospiz-dienste.de Web: www.deutsche-kinderhospiz-dienste.de

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn Dortmund ist Teil der Deutschen Kinderhospiz Dienste. www.deutsche-kinderhospiz-dienste.de



Träger der Deutschen Kinderhospiz Dienste ist Forum Dunkelbunt e.V. AG Dortmund VR 7372

